

2 Deklinationen

Substantive, Adjektive, Pronomen und teilweise Zahlwörter sind in der Regel deklinierbar. Unterschieden werden Kasus (Fall), Numerus (Zahl) und Genus (Geschlecht).

Kasus

Es gibt fünf Kasus (Fälle): Nominativ (Nom.), Genitiv (Gen.), Dativ (Dat.), Akkusativ (Akk.), Vokativ. Der Vokativ ist häufig gleich dem Nominativ und durch die Interjektion *ὦ* erkennbar: *ὦ φίλε* – Freund! *ὦ ἄνθρωπε* – Mensch!

Numerus

Wie im Deutschen gibt es den Singular (Sg.) und den Plural (Pl.); daneben kommt auch ein Dual (Zweizahl) vor.

Genus

Wie im Deutschen gibt es drei Genera (grammatische Geschlechter, m., f., n.). Durch die Artikel *ὁ*, *ἡ*, *τό* ist es meistens sehr einfach, das Genus eines Substantivs zu erkennen.

Artikel

Der Artikel steht im Griechischen als bestimmter Artikel:

- bei einem Substantiv oder Eigennamen:
 - ὁ κόσμος* – der Kosmos; *ὁ Σωκράτης* – (der bekannte) Sokrates
- bei einem Adjektiv, Adverb oder Infinitiv bzw. Partizip:
 - ὁ καλός* – der Schöne; *οἱ νῦν* – die heutigen Menschen
 - τὸ παιδεύειν* – das Erziehen; *οἱ λέγοντες* – die Redenden (Redner)

Der Artikel dient auch zur Gliederung von Sätzen:

ὁ μὲν ... ὁ δέ ... – der eine ... der andere ...; *ὁ δέ ...* – der aber ...

Deklination des Artikels

Kasus	Singular			Plural		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
N.	<i>ὁ</i> der	<i>ἡ</i> die	<i>τό</i> das	<i>οἱ</i> die	<i>αἱ</i> die	<i>τά</i> die
G.	<i>τοῦ</i> des	<i>τῆς</i> der	<i>τοῦ</i> des	<i>τῶν</i> der	<i>τῶν</i> der	<i>τῶν</i> der
D.	<i>τῷ</i> dem	<i>τῇ</i> der	<i>τῷ</i> dem	<i>τοῖς</i> den	<i>ταῖς</i> den	<i>τοῖς</i> den
A.	<i>τόν</i> den	<i>τήν</i> die	<i>τό</i> das	<i>τούς</i> die	<i>τάς</i> die	<i>τά</i> die

⇨ Der Artikel steht normalerweise nicht

- bei Prädikatsergänzungen:
 - Ὁ Ἥλιος θεός ἐστιν.* – Helios ist ein Gott.
- beim zweiten (doppelten) Akkusativ:
 - Ὁ σοφὸς τὸν ἥλιον λίθον νομίζει.* – Der Weise hält die Sonne für einen Stein. ⇨

Deklinationsgruppen

Wir unterscheiden drei Gruppen: die o-Deklination, die a-Deklination und die dritte Deklination. Es werden Wortstock (Wurzel oder Stamm) und Kasusausgang (KA, Endung) unterschieden: *κόσμ-ος* – Ordnung, *ψυχ-ή* – Seele, *φύλακ-ες* (Pl.) – Wächter.

2.1 Substantive

Endungen der Maskulina und Feminina

Kasus	o-Deklination		a-Deklination		Dritte Deklination	
	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.
N.	-ος	-οι	-ῆ, -α	-αι	-ς	-ες
G.	-ου	-ων	-ῆς, -ας	-ῶν	-ος	-ων
D.	-ω	-οις	-ῆ, -α	-αις	-ι	-σι(ν)
A.	-ον	-ους	-ῆν, -αν	-ας	-α	-ας

2.1.1 o-Deklination

Zur o-Deklination gehören die Substantive auf -ος (in der Regel Maskulina) und auf -ον (Neutra).

Substantive auf -ος und -ον

Kasus	Maskulina		Neutra		Kontrakta ³
	Artikel	Wurzel + KA	Artikel	Wurzel + KA	
Sg. N.	<i>ὁ</i>	<i>κόσμ-ος</i>	<i>τὸ</i>	<i>ἄστρ-ον</i>	<i>νό-ος</i> > <i>νοῦς</i>
G.	<i>τοῦ</i>	<i>κόσμ-ου</i>	<i>τοῦ</i>	<i>ἄστρ-ου</i>	<i>νό-ου</i> > <i>νοῦ</i>
D.	<i>τῷ</i>	<i>κόσμ-ω</i>	<i>τῷ</i>	<i>ἄστρ-ω</i>	<i>νό-ω</i> > <i>νώ</i>
A.	<i>τόν</i>	<i>κόσμ-ον</i>	<i>τὸ</i>	<i>ἄστρ-ον</i>	<i>νό-ον</i> > <i>νοῦν</i>
Pl. N.	<i>οἱ</i>	<i>κόσμ-οι</i>	<i>τὰ</i>	<i>ἄστρ-α</i>	<i>νό-οι</i> > <i>νοῖ</i>
G.	<i>τῶν</i>	<i>κόσμ-ων</i>	<i>τῶν</i>	<i>ἄστρ-ων</i>	<i>νό-ων</i> > <i>νών</i>
D.	<i>τοῖς</i>	<i>κόσμ-οις</i>	<i>τοῖς</i>	<i>ἄστρ-οις</i>	<i>νό-οις</i> > <i>νοῖς</i>
A.	<i>τούς</i>	<i>κόσμ-ους</i>	<i>τὰ</i>	<i>ἄστρ-α</i>	<i>νό-ους</i> > <i>νοῦς</i>
		die Ordnung		der Stern	der Verstand

BEACHTE

Neutra

- Akk. und Nom. sind im Neutrum immer gleich: Sg. -ον, Pl. -α.
- Der Artikel wird im Neutrum Sg. Nom. und Akk. ohne *v* gebildet (= pronominale Endung).
- Ein Subjekt im Neutrum Plural hat in der Regel ein Prädikat im Singular:
 - Τὰ ζῶα ψυχὰς ἔχει.* – Lebewesen haben Seelen. („kollektiver Singular“)

Feminina der o-Deklination

- Länder, Inseln und Städte sind häufig feminin, z. B.:
 - ἡ Αἴγυπτος – Ägypten, ἡ Δῆλος – Delos, ἡ Κόρινθος – Korinth.
- ἡ βίβλος – das Buch, ἡ νῆσος – die Insel, ἡ νόσος – die Krankheit, ἡ ὁδός – der Weg, ἡ ψῆφος – der Stimmstein u. a.

⇨ Attische Deklination

- Sg. *ὁ νεώς* – der Tempel, *νεώ*, *νεῶν*
- Pl. *νεῶν*, *νεῶς*, *νεώς* ⇨

³ Zu den Kontraktionsregeln siehe 3.3.1

6.7 Tempus und Aspekt

Anders als das Deutsche oder das Lateinische bringt das Griechische das Zeitverhältnis zwischen zwei Vorgängen nicht durch die Tempuswahl zum Ausdruck, sondern verlässt sich auf den Kontext.

Bei der Übersetzung ins Deutsche ist also darauf zu achten, welche Zeit das Deutsche im entsprechenden Kontext verlangt. Als Grundregeln zum Tempus kann man sich merken:

- Der Indikativ Präsens wird mit Gegenwart übersetzt.
- Futurformen weisen auf die Zukunft.
- Alle Augmentformen haben Vergangenheitsbedeutung. Vorzeitigkeit bzw. Gleichzeitigkeit kann nur über den Kontext geklärt werden.
- Alle anderen Modi (Konjunktive, Optative, Imperative, Infinitive, Partizipien) drücken keine Zeitstufe aus, sondern den Aspekt, die subjektive Betrachtungsweise eines Sprechers/ Erzählers.
- Das Partizip im Aorist kann des Öfteren vorzeitig übersetzt werden.
Ἀσκληπίδος τῆς μητρὸς αὐτοῦ ἀποθανούσης πρὸς Χείρωνα ἐκομίσθη.
Asklepios wurde zu Cheiron gebracht, nachdem seine Mutter gestorben war.

Eine griechische Verbalform drückt dagegen aus, wie der Sprecher eine Handlung oder eine Erscheinung sieht.¹⁵ Der sogenannte **Aspekt** steht im Vordergrund.

- **Durativer Aspekt**
Die Dauer einer Handlung wird betont (vgl. Verben wie suchen, laufen).
- **Punktuelier Aspekt**
Die abgeschlossene Handlung (Anfangs- oder Endpunkt) wird betont (vgl. Verben wie fassen, treffen, finden).
- **Resultativer Aspekt**
Die Verbalhandlung, die bis in die Gegenwart wirkt, wird beschrieben (vgl. Verben wie wissen, verstehen als Resultat des Lernens).

6.7.1 Präsensstamm (Präsens und Imperfekt)

Der **Präsensstamm** drückt primär den **durativen Aspekt** aus, die Fortdauer einer Handlung:

- **linear** (Dauer):
Ἐνόσουν. – Ich lag krank darnieder.
- **iterativ** (Wiederholung):
Ἰκέτευε βοῦθῆν τὴν κόρη. – Er flehte immer wieder das Mädchen um Hilfe an.
- **konativ** (Versuch):
Οἱ κύνες ἤπτοντο τοῦ Δόρκωνος.
Die Hunde versuchten, Dorkon zu fassen (schnappten nach Dorkon).

¹⁵ Anders formuliert: Eine griechische Verbalform drückt die Art und Weise des Handlungsablaufes aus. Dies nennt man *Aktionsart*. Aus Gründen der Vereinfachung wird hier zwischen Aspekt und Aktionsart nicht weiter differenziert.

Darüber hinaus können im Präsensstamm folgende Nuancierungen ausgedrückt werden:

- **Hintergrundinformationen** (im Gegensatz zu wichtigen Informationen):
Αἱ αἶγες παρὰ τῆ πηγῆ ἔπινον. Die Ziegen tranken (wie gewöhnlich) bei der Quelle.
(Das ist nicht das Entscheidende der Erzählung, das tun sie gewöhnlich auch.)
- **Grundsätzliche Haltungen** (im Gegensatz zu Umsetzungen von Haltungen):
χαρίζεσθαι – einen Gefallen tun, gefällig sein (*grundsätzliche Haltung*)
Im Gegensatz dazu Aorist Inf.: χαρίσασθαι – tatsächlich (jetzt) einen Gefallen tun

6.7.2 Aoriststamm

Der **Aoriststamm** drückt primär den **punktuellen Aspekt** aus, die Abgeschlossenheit einer Handlung:

- **narrativ** (Punkt/Bestandteil einer Handlungskette oder Erzählung):
Ἐβασίλευσεν. – Er war König. (Wie lange und wie oft ist hier unwichtig.)
Ἰκέτευσε βοῦθῆν τὴν κόρη. – Er flehte das Mädchen (damals) um Hilfe an.
- **ingressiv** (Beginn einer Handlung):
Ἐνόησεν. – Er/Sie erkrankte (wurde krank).
Je nach Kontext: Ἐβασίλευσεν. – Er wurde König.
Ἰκέτευσε βοῦθῆν τὴν κόρη. – Er begann das Mädchen um Hilfe anzuflehen.
- **effektiv** (Endpunkt einer Handlung):
Οἱ κύνες ἤσαντο τοῦ Δόρκωνος. – Die Hunde bekamen Dorkon zu fassen (sie fassten Dorkon).

Darüber hinaus können im Aoriststamm folgende Nuancierungen ausgedrückt werden:

- **Vordergrundinformationen** (im Gegensatz zu Hintergrundinformationen):
Δόρκων ἐτεχνήσατο τέχνη. – Dorkon ersann eine List. (*Hauptgegenstand der Erzählung, etwas Neues und Aufregendes*)
- **Aktuelle Haltungen** (im Gegensatz zu grundsätzlichen Haltungen):
χαρίσασθαι – tatsächlich (jetzt) einen Gefallen tun
Im Gegensatz dazu Präsens Inf.: χαρίζεσθαι – gefällig sein (*grundsätzliche Haltung*)

6.7.3 Perfektstamm

Der **Perfektstamm**, der kein Vergangenheitstempus im eigentlichen Sinn ist, drückt den **resultativen Aspekt** aus, die rückschauende Perspektive:

γέγονα – ich bin (geworden) βέβλημαι – ich bin getroffen
ἠῤῥηκα – ich hab's (gefunden) οἶδα – ich weiß (habe gesehen, verstanden)

Darüber hinaus kann der Perfektstamm das, was vom Sprecher mit besonderer Nachdrücklichkeit gesagt wird, ausdrücken (Reduplikation im Dienste der Nachdrücklichkeit):
Ὅ γέγραφα, γέγραφα. – Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.

7

Zur Sprache Homers

Die homerischen Epen (Ilias und Odyssee) sind im ionischen Dialekt – mit vielen äolischen Elementen durchsetzt – geschrieben. Die wichtigsten Unterschiede zum attischen Dialekt, also dem sogenannten klassischen Griechisch, sind im Folgenden zusammengefasst.

7.1 Lautlehre

- Das Digamma (Ϝ, gesprochen w) ist indirekt nachweisbar, weil Hiata (das Zusammenstoßen zweier Vokale) durch die Wirkung des Digammas vermieden werden: μέγα ἔργον = φέργον. Im Attischen würde eine Elision eintreten: μέγ' ἔργον.
- Bei der a-Deklination steht nach ε, ι, ρ häufig ein -η: Τροίη (attisch Τροία).
- Statt ε steht häufig ει: ξείνος (attisch ξένος) – Gastfreund, Fremder.
- Statt ο steht häufig ου: πολὺς (attisch πολύς) – viel.
- λ und σ können zwischen Vokalen verdoppelt werden: ὄττι (attisch ὄτι) – dass, ἔλλαβον (attisch ἔλαβον) – ich nahm, ὄρεσι (attisch ὄρεσι) – den Bergen.
- Statt ττ steht häufig σσ: φυλάσσω (attisch φυλάττω) – bewachen.
- Die aus dem Attischen bekannte Quantitätsmetathese tritt meist nicht ein: βασιλῆος (attisch βασιλέως) – des Königs, πόληος (attisch πόλεως) – der Stadt.
- Häufig finden sich unkontrahierte Formen: ἀλγεα (attisch ἄλγη) – Schmerzen.

7.2 Deklination

o-Deklination

	Gen. Sg.	Dat. Pl.
Homerisch	-οιο, -οο, -ου: ἵπποιο	-οισι, -οις: ἵπποισι
Attisch	-ου: ἵππου	-οις: ἵπποις
	des Pferdes	den Pferden

a-Deklination

	Gen. Pl.	Dat. Pl.	Gen. Sg. m.
Homerisch	-άων, -έων, -ῶν: θεάων	-αيسي, -ησι, -αις: τῆσι	-αο, -εω: Ἀτρείδαο
Attisch	-ῶν: θεῶν	-αις: ταῖς	-ου: Ἀτρείδου
	der Göttinnen	den, diesen	des Atriden

3. Deklination

	ι-Stämme Gen. Sg.	σ-Stämme Dat. Pl.
Homerisch	-ηος: πόληος	-εσσι: ὄρεσι
Attisch	-εως: πόλεως	-εσι: ὄρεσι
	der Stadt	den Bergen

Suffixe

-φι (instrumental)	-φι (separativ)	-δε (wohin?)	-θεν (woher?)	-θι (wo?)
ναῦφι mit den Schiffen	ἀπ' ἐσχάροφι vom Herd (weg)	δόμονδε ins Haus	Διόθεν von Zeus (her)	τηλόθι ferne

7.3 Pronomen

Personalpronomen

	Nominativ	Genitiv	Dativ	Akkusativ
1. P. Sg.	ἐγώ (ich)	ἐμεῖο, ἐμεῦ, ἐμέθεν	ἐμοί	ἐμέ
1. P. Pl.	ἄμμες (wir)	ἡμείων	ἅμμι	ἡμέας, ἅμμε
2. P. Sg.	σύ, τύνη (du)	σεῖο, σεῦ, σέθεν	σοί	σέ
2. P. Pl.	ὑμμες (ihr)	ὑμείων	ὑμμι	ὑμέας, ὑμμε
3. P. Sg.	(αὐτός ... er ...)	εἶο, εὔ, ἔθεν	οἶ	ἐ, μιν
3. P. Pl.	(αὐτοί ... sie)	σφείων, σφῶν	σφίσι, σφιν	σφέας

Demonstrativpronomen

Neben den bekannten Demonstrativpronomen aus dem Attischen wird auch der Artikel demonstrativ verwendet. Τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. – Zu diesen begann der Vater der Menschen und Götter zu reden.

Die Nomen selbst stehen ohne Artikel: Ἄνδρα μοι ἔννεπε. – Nenne mir *den* Mann!

Possessivpronomen

- 3. P. Sg. (sein, ihr): ἐός, ἐή, ἐόν und ὅς, ἧ, ὄν (auch: φίλος, φίλη, φίλον)
- 3. P. Pl. (ihr): σφέτερος, σφετέρη, σφέτερον und σφός, σφή, σφόν

7.4 Konjugation

ειμι

εἶ, ἐσσι – du bist ἦσαν, ἔσαν – sie waren
 ἔσμεν, εἴμεν – wir sind εἶναι, ἔμμεναι, ἔμμεν – sein
 εἶσι, ἔασι – sie sind ὦν, οὔα, ὄν/έών, ἐοὔσα, ἐόν – seieud

1. P. Pl. Medium

-μεθα, -μεσθα: μαχόμεσθα – wir kämpfen

Infinitiv Aktiv

-ειν, -έμεν, -έμεναι: ἀκούεμεναι – hören

8

Metrik

Im Deutschen werden Silben nach einer festgelegten Abfolge betont und nicht betont, dies nennt man eine akzentuierende Metrik. Im Griechischen dagegen ist die Länge bzw. Kürze der Silbe entscheidend. Dies nennt man eine quantifizierende Metrik.

Wann ist eine Silbe lang?

Naturlänge	Langer Vokal: $\alpha, \eta, \iota, \bar{\upsilon}, \omega$ Diphthong: $\alpha\iota, \alpha\upsilon, \epsilon\iota, \epsilon\upsilon, \eta\upsilon, \omicron\iota, \omicron\upsilon$	Τροί-η (zwei lange Silben) τούς (lange Silbe)
Positionslänge	Kurzer Vokal, auf den zwei oder mehr Konsonanten folgen; Doppelkonsonanten zählen als zwei Konsonanten: $\epsilon\upsilon\theta\alpha$ (ϵ ist lang, weil zwei Konsonanten folgen).	
Muta cum liquida	Wenn auf einen kurzen Vokal die Konsonantengruppe „Gutturale (γ, κ, χ), Labiale (β, π, ϕ), Dentale (δ, τ, θ) + λ, μ, ν, ρ “ folgt, kann die Silbe kurz oder lang sein: $\pi\alpha\tau\rho\acute{\sigma}$ (α kann kurz oder lang sein).	
Hiatkürzung	Stoßen zwei Vokale (Diphthonge) zusammen, kann es zu einer Vokalkürzung kommen: $\mu\omicron\iota \epsilon\upsilon\upsilon\epsilon\pi\epsilon$ ($\mu\omicron\iota$ wird zu einer kurzen Silbe).	

8.1 Hexameter

Der Hexameter, das Versmaß der homerischen Epen, besteht aus sechs Metren, ein Metrum setzt sich aus einer Länge und zwei Kürzen (Daktylus) oder aus zwei Längen (Spondeus) zusammen. Das letzte Metrum ist verkürzt.

$\acute{\alpha}\nu\delta\rho\alpha \mu\omicron\iota | \epsilon\upsilon\upsilon\epsilon\pi\epsilon, \mu\omicron\upsilon\sigma\alpha, \pi\omicron\lambda\upsilon\tau\rho\omicron\pi\omicron\nu, \delta\varsigma \mu\acute{\alpha}\lambda\alpha \pi\omicron\lambda\lambda\acute{\alpha}$
- u u | - u u | - u u | - u u | - u u | - u

$\pi\lambda\acute{\alpha}\gamma\chi\theta\eta, \epsilon\pi\epsilon\iota \tau\rho\omicron\iota\acute{\sigma} \iota\epsilon\rho\acute{\omicron}\nu \pi\omicron\lambda\iota\epsilon\theta\rho\nu \epsilon\pi\epsilon\rho\sigma\epsilon\nu.$
- u u | - - | - u u | - u u | - u u | - u

$\pi\omicron\lambda\lambda\acute{\omega}\nu \delta' \acute{\alpha}\nu\theta\rho\acute{\omega}\pi\omega\nu \iota\delta\epsilon\nu \acute{\alpha}\sigma\tau\epsilon\alpha \kappa\alpha\iota \nu\omicron\omicron\nu \epsilon\gamma\omega,$
- - | - - | - u u | - u u | - u u | - -

$\pi\omicron\lambda\lambda\acute{\alpha} \delta' \acute{\omicron} \gamma' \acute{\epsilon}\nu \pi\acute{\omicron}\nu\tau\omega \pi\acute{\alpha}\theta\epsilon\nu \acute{\alpha}\lambda\gamma\epsilon\alpha \delta\acute{\nu} \kappa\alpha\tau\acute{\alpha} \theta\upsilon\mu\acute{\omicron}\nu,$
- u u | - - | - u u | - u u | - u u | - u

$\acute{\alpha}\rho\nu\acute{\mu}\epsilon\nu\omicron\varsigma \eta\acute{\nu} \tau\epsilon \psi\upsilon\chi\eta\nu \kappa\alpha\iota \nu\omicron\sigma\tau\omicron\nu \acute{\epsilon}\tau\alpha\iota\rho\omega\nu.$ (Homer, Odyssee 1,1-5)
- u u | - - | - - | - - | - u u | - -

Wenn Sie griechische Verse lesen, sollten Sie versuchen, den rhythmischen Wechsel von Längen und Kürzen nachzuahmen. Es ist jedoch auch möglich, beim Hexameter die erste Silbe eines Metrums zu betonen.

9

Die zehn wichtigsten Stilmittel

Stilmittel (Wendungen und Stilfiguren) haben die Funktion, die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Nachdenken anzuregen, bei ihnen Gefühle zu erwecken, Wichtiges zu betonen, Gegensätze pointiert darzustellen, Abstraktes bildhaft auszudrücken etc.

Bezeichnung	Beispiel im Griechischen	Beispiel im Deutschen
Alliteration (alliteratio – Konsonan- tenangleichung)	$\pi\acute{\omicron}\lambda\epsilon\mu\omicron\varsigma \pi\alpha\tau\eta\rho \pi\acute{\alpha}\nu\tau\omega\nu.$ Der Krieg ist der Vater aller Dinge.	Wirrwarr, blitzblank (<i>auch veni, vidi, vici</i>)
Anapher (ἀναφορά – Wiederholung)	$\sigma\acute{\upsilon}\nu\epsilon\iota\mu\iota \mu\acute{\epsilon}\nu \tau\omicron\iota\varsigma \theta\epsilon\omicron\iota\varsigma, \sigma\acute{\upsilon}\nu\epsilon\iota\mu\iota \delta\acute{\epsilon}$ $\acute{\alpha}\nu\theta\rho\acute{\omega}\pi\omicron\iota\varsigma \tau\omicron\iota\varsigma \acute{\alpha}\gamma\alpha\theta\omicron\iota\varsigma.$ – Ich verkehre mit den Göttern, ich verkehre mit den guten Menschen.	Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll. (<i>Friedrich Schiller</i>)
Chiasmus (χιασμός – X-Anordnung)	$\acute{\alpha}\nu\theta\rho\acute{\omega}\pi\omega\nu \iota\delta\epsilon\nu \acute{\alpha}\sigma\tau\epsilon\alpha \kappa\alpha\iota \nu\omicron\omicron\nu \epsilon\gamma\omega\nu.$ – Von den Menschen hat er gesehen die Städte und ihre Gesinnung kennengelernt.	Die Welt ist groß, klein ist der Verstand.
Ellipse (ἐλλειψις – Auslassung)	$\mu\eta \delta\acute{\epsilon}\nu \acute{\alpha}\gamma\alpha\nu.$ – (Tu) Nichts im Übermaß!	Erst (kommt) die Arbeit, dann das Spiel.
Euphemismus (εὐφημισμός – Beschönigung)	$\epsilon\upsilon\mu\epsilon\nu\iota\delta\epsilon\varsigma$ – die Wohlmeinenden (statt $\epsilon\pi\iota\nu\omicron\epsilon\varsigma$ – die Zürnenden/Rächenden)	Minus-Wachstum, Freiset- zung von Arbeitskräften, das Zeitliche segnen
Hendiadyoin (ἐν δια δύοῖν – eins durch zwei)	$\acute{\alpha}\zeta\iota\omega \kappa\alpha\iota \delta\acute{\epsilon}\omicron\mu\alpha\iota.$ – Ich bitte inständig.	mit Fug und Recht, Feuer und Flamme, klipp und klar
Hyperbel (ὑπερβολή – Übertreibung)	Helena zu Menelaos: $\Delta\iota\acute{\omicron}\varsigma \kappa\rho\epsilon\acute{\iota}\tau\tau\omega\nu$ $\gamma\epsilon\nu\omicron\upsilon.$ – Werde stärker als Zeus!	Das ist super-, mega-, obercool (<i>Jugendsprache</i>).
Metapher (μεταφορά – Übertragung)	$\pi\epsilon\rho\iota\pi\lambda\omicron\mu\acute{\epsilon}\nu\omega\nu \acute{\epsilon}\nu\iota\alpha\upsilon\tau\acute{\omega}\nu$ – im Umlauf der Jahre (<i>bei Homer Ausdruck für das Vergehen der Zeit</i>)	Schnee von gestern, aus allen Wolken fallen
Oxymoron (ὀξύμωρον – scharfe Dummheit)	$\sigma\pi\epsilon\upsilon\delta\epsilon \beta\rho\alpha\delta\acute{\epsilon}\omega\varsigma.$ – Eile mit Weile! / Eile langsam!	bittersüß, alternativlos
Pleonasmus (πλεονασμός – Vergrößerung)	$\acute{\alpha}\lambda\lambda' \acute{\omicron}\tau\epsilon \delta\eta \acute{\epsilon}\tau\omicron\varsigma \eta\lambda\theta\epsilon \pi\epsilon\rho\iota\pi\lambda\omicron\mu\acute{\epsilon}\nu\omega\nu$ $\acute{\epsilon}\nu\iota\alpha\upsilon\tau\acute{\omega}\nu$ – als aber das Jahr im Umlauf der Jahre vergangen war	tote Leiche, alter Greis, rabenschwarz, schluss- endlich

10

Neugriechisch

Unter dem Begriff „Griechisch“ oder „Altgriechisch“ werden verschiedene Dialekte zusammengefasst, die zwischen 700 v. Chr. (Epen Homers) und dem Ende der antiken Kultur (um 600 n. Chr.) verwendet wurden:

- Ionischer Dialekt mit äolischen Sprachelementen: Homer und Hesiod
- Attischer Dialekt des 5. und 4. Jh. v. Chr. (klassisches Griechisch): Sophokles, Platon, Aristoteles
- Koiné – κοινή: aus dem Attischen entwickelte gemeinsame Sprache im Mittelmeerraum. In der Koiné ist das Neue Testament abgefasst.
- Über das byzantinische Griechisch (600 bis 1453 – Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen) hat sich kontinuierlich das Neugriechische, die offizielle Sprache Griechenlands, entwickelt. Unterrichts- und Amtssprache war bis 1976 die **Katharévoussa** (καθαρεύουσα – reine Sprache), die sich stark am klassischen Griechisch orientierte. Heute gilt als offizielle Amtssprache die **Dimotiki** (δημοτική – Volkssprache).

Griechisch war lange Zeit die Bildungssprache und hatte so großen Einfluss auf die europäischen Sprachen. Eine Vielzahl griechischer Basiswörter werden im Alltag, vor allem aber in den Fachsprachen verwendet.

10.1 Aussprache

Im Neugriechischen gibt es nur noch einen Akzent, den Akut. Wörter, die mehr als eine Silbe haben, erhalten über der zu betonenden Silbe einen Akzent. Großgeschriebene Wörter haben keinen Akzent (ΤΡΑΠΕΖΑ – Bank). Bei der Aussprache ist zu beachten:

gr.	Aussprache	Beispiel
β	w	βέβαια (wéwea) – sicherlich, βούτυρο (wútiro) – Butter
δ	dh	wie engl. the : δύο (dhío) – zwei, λάδι (ládhi) – Öl, ταξίδι (taxídi) – Reise
ζ	s	ζάχαρη (sáchari) – Zucker, ζεστός (sestós) – heiß
η	i	καλή όρεξη (kalí órexi) – guten Appetit, Κρήτη (Kriti) – Kreta
θ	th	wie engl. think : θάλασσα (thálassa) – Meer, χθές (chthes) – gestern
υ, ει, οι	i	όλοι (óli) – alle, εισιτήριο (isitírio) – Eintrittskarte
αι	e, ä	ναι (nä) – ja, καταλαβαίνω (katalawéno) – ich verstehe
ου	u	κουρασμένο (kurasméno) – müde, κουτάλι (kutáli) – Löffel
αυ	af/aw	Αυστρία (Awstría) – Österreich, αύριο (áwrio) – morgen
ευ	ef/ew	απόγευμα (apójewma) – Nachmittag, λευκός (lefkós) – weiß
γκ, γγ	ng	αγγούρια (angúria) – Gurken
μπ	b	μπαρ (bar), μπουκάλι (bukáli) – Flasche, μπριζόλα (brisóla) – Kottelet
ντ	d	ντομάτα (Domáta) – Tomaten, ντους (dus) – Dusche

10.2 Wörter im Alltag

Höflichkeit

Με λένε Αλέξανδρος (me léne ...)	Ich heiße Alexander.
Παρακαλώ (parakaló)	bitte
Συγγνώμη (signómi)	Entschuldigung
Καλημέρα, κυρία ... (kaliméra, kiría)	Guten Morgen/Tag, Frau ...
Καλησπέρα, κύριε ... (kalispéra, kirie)	Guten Abend, Herr ...
Καληνύχτα, δεσποινίδα (kaliníchta, dhespinídhá)	Gute Nacht, Fräulein
Γειά σου / Γειά σας (jiá su / jiá sas)	Hallo! (Begrüßung)
Τι κάνεις / κάνετε; (ti kánis / kánete)	Wie geht es dir/Ihnen?
Ευχαριστώ, καί εσύ / εσείς; (ewcharistó, ké esi / esís)	Danke, und dir/Ihnen?
Πολύ καλά / όχι καλά (polí kalá / óchi kalá)	sehr gut/ nicht gut
Εν τάξει (en táxi)	in Ordnung

Essen und Trinken

φαγητό	Essen	λεμονάδα	Limonade
ψωμί	Brot	κρασί	Wein
ψάρι	Fisch	μπίρα	Bier
κρέας	Fleisch	ποτήρι	Glas
ψητός	gegrillt	σαλάτα χωριατική	griechischer Salat
φέτα	Schafskäse	παγωτό	Eis
τυρί	Käse	γκαρσόν	Kellner
φρούτο	Obst	κατάλογος	Speisekarte
νερό	Wasser	λογαριασμός	die Rechnung
τσάι	Tee	Θέλω να πληρώσω	Ich möchte zahlen
καφές, -έδες	Kaffee	όλα μαζί	alles zusammen
πορτοκαλάδα	Orangensaft		

Fragen

Μιλάτε Γερμανικά;	Sprechen Sie Deutsch?	Τι ώρα είναι;	Wie spät ist es?
Ξέρω μόνο λίγο ελληνικά.	Ich spreche nur wenig Griechisch.	Πόσο κάνει ένα λεμονάδα;	Wie viel kostet eine Limonade?
Πώς ήταν το ταξίδι;	Wie war die Reise?	Πού μπορώ να βρω έναν γιατρό;	Wo finde ich einen Arzt?
Πολύ καλά, αλλά κουραστικό.	Sehr schön, aber anstrengend.	Πότε είναι το επόμενο λεωφορείο;	Wann fährt der nächste Bus?
Πού είναι ένα ξενοδοχείο;	Wo ist ein Hotel?		